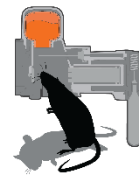
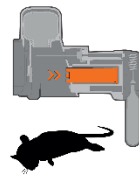
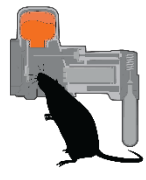




goodnature®

1. Montage- und
installationsanleitung
2. Service- und wartungsanleitung
3. Automatische Köderpumpe (AKP/
ALP) – Handbuch
4. CE-Gebrauchsanleitung
5. Ersatzteilliste
6. Sicherheitsdatenblatt Co2-Patrone



MONTAGE- UND INSTALLATIONSANLEITUNG FÜR GN A24 IN SICHERHEITSBOX MUSS VON HIERFÜR AUSGEBILDETEM PERSONAL VORGENOMMEN WERDEN

Der Deckel wird mithilfe des mitgelieferten Schlüssels geöffnet (Es wird empfohlen, Handschuhe zu verwenden, um keine Geruchsspuren zu hinterlassen):
Die Transportstreifen an der rechten Seite werden mit einer Zange abgezwickelt.
Die Falleneinheit wird herausgenommen.



Die Sicherheitsbox wurde primär für die freistehende Verwendung konstruiert. Die Sicherheitsbox muss mithilfe der gestanzten Sockellöcher und einem Erdspieß stabil und sicher montiert werden. Wird die Box nicht wie beschrieben montiert, wird die CE-Sicherheitskennzeichnung ungültig. Alternativ kann die Sicherheitsbox auch mithilfe der gestanzten Löcher an der Rückseite und den beiliegenden Schrauben an der Wand montiert werden.

Sehen Sie zu diesem Schritt auch das AKP-Handbuch für weitere Anleitung, indem Sie den QR-Code verwenden:

Der schwarze Deckel für den Köder wird abgeschraubt. Der Köder wird ausgepackt, die „Münze“ entfernt. Die AKP wird in der Schutzhülle platziert, danach wird der Deckel abgeschraubt. Drücken Sie ein wenig vom Köder heraus und schmieren Sie diesen auf Falleneingang und Treppe. Dann werden weitere ca. 0,5 cm vom Köder aus der Verpackung gedrückt, die oben an der Falleneinheit angeschraubt wird. Danach wird der schwarze Deckel wieder auf der Falleneinheit montiert.

Der Digitalzähler wird an der CO₂-Patrone montiert, die Patrone wird auf die Falle geschraubt. Der Gummi kann für eine leichtere Montage befeuchtet werden. In der CO₂-Patrone befinden sich 24 Schüsse. Schrauben Sie die Patrone rasch auf, um ein Entweichen von CO₂ zu vermeiden. (Achtung: Der Zähler muss wie in Abbildung Nr. 3 angezeigt platziert werden, damit er korrekt funktioniert.)

Warnung: Die Falle ist jetzt aktiv

Nullstellen des Zählers bei der Installation:

Drücken Sie den Knopf unter dem Display ca. 3 Sek. lang, bis dieses blinkt. Es erscheint 00 am Display. Bitte bei ausgeschaltetem Display kontrollieren.

Batteriewechsel:

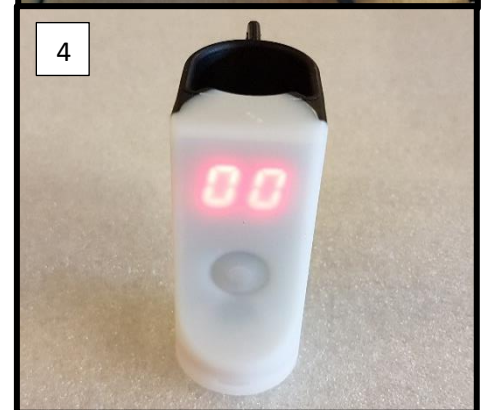
Die untere Abdeckung am Zähler wird mithilfe eines Schlitzschraubenziehers oder Ähnlichem herausgekippt. Die Batterie auf eine neue Batterie desselben Typs austauschen.

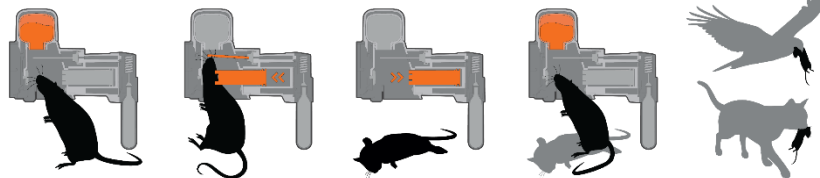
Ermitteln der Schlaganzahl:

Drücken Sie den Knopf unter dem Display kurz. Die Schlaganzahl wird am Display angezeigt.

Die Falle wird mit der Treppe in der Box montiert (siehe Abbildung Nr. 1). Die Abdeckung wird geschlossen. Für erhöhte Sicherheit wird evtl. ein Vorhängeschloss montiert.

**Achtung! Die Falle darf nie ganz oder teilweise unter Wasser stehen.
Die Garantie erlischt komplett, wenn nicht originale Elemente verwendet werden.**





**SERVICE- UND WARTUNGSANLEITUNG FÜR GN A24 IN SICHERHEITSBOX
MUSS VON HIERFÜR AUSGEBILDETEM PERSONAL VORGENOMMEN WERDEN**

Der Deckel wird mithilfe des mitgelieferten Schlüssels geöffnet (es wird empfohlen, Handschuhe zu verwenden, um keine Geruchsspuren zu hinterlassen). Die Falleneinheit wird herausgenommen.

Warnung: Die Falle ist jetzt aktiv

Digitalzähler ablesen

Die CO2-Patrone wird abmontiert. Es müssen Handschuhe verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass die Patrone bei der Demontage kalt werden und das restliche CO2 aussickern kann.

Der schwarze Deckel und die Ködereinheit werden abgeschraubt.

Bitte beachten Sie, dass nach der Demontage der CO2-Patrone noch Schüsse verbleiben können.

Die Falle wird mit dem Schlüssel mindestens

2 Mal VON OBEN sicherheitstechnisch kontrolliert, bis die Falle nicht mehr reagiert.

Die äußere Schicht des Köders im Behälter wird für eine optimale Geruchsspur entfernt. Frischer Köder wird aus dem Behälter gedrückt. Alternativ kann dieser ausgewechselt werden.

Die Ködereinheit wird gemeinsam mit dem schwarzen Deckel auf der Falle montiert.

Die Falle wird bei Bedarf gereinigt.

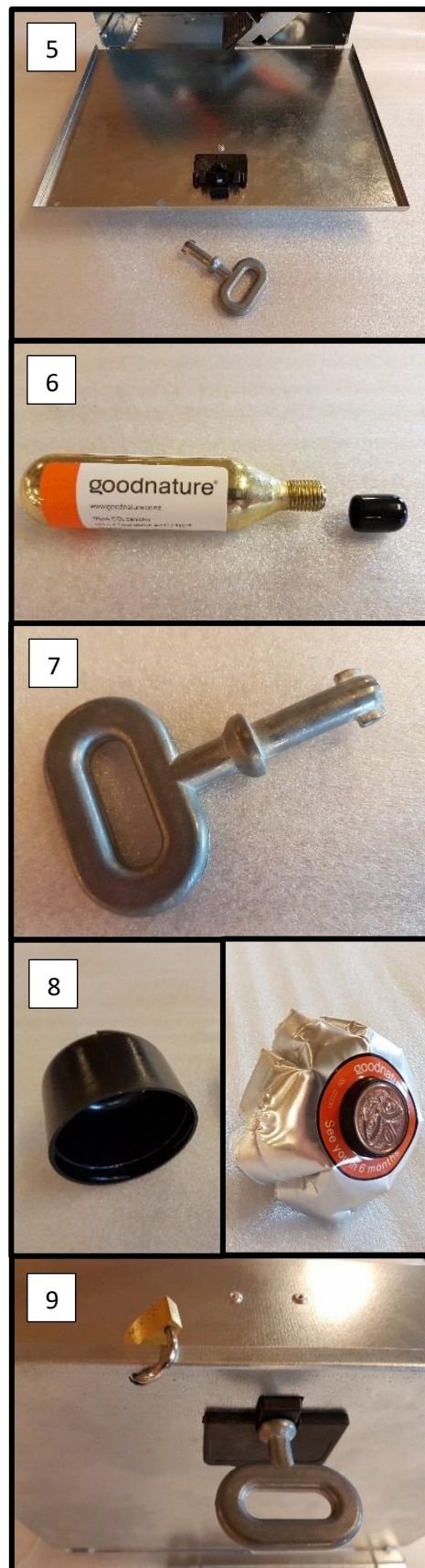
Der Digitalzähler wird resettet und auf der neuen CO2-Patrone montiert (siehe Abbildung Nr. 3). Danach wird die CO2-Patrone auf die Falle geschraubt.

Warnung: Die Falle ist jetzt aktiv

Die Falleneinheit wird erneut in der Sicherheitsbox montiert, der Deckel geschlossen.

Für eine erhöhte Sicherheit wird evtl. ein Vorhängeschloss montiert (siehe Abbildung 9).

**Achtung! Die Falle darf nie ganz oder teilweise unter Wasser stehen.
Die Garantie erlischt komplett, wenn nicht originale Elemente verwendet werden.**





goodnature®

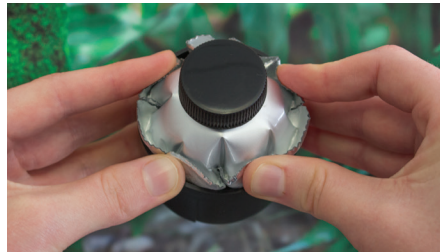
Automatische Köderpumpe – Handbuch



SCHRITT 1 Aktivierung

Entfernen Sie die Münze oben. Dies aktiviert die Dosierungsautomatik des Köders AKP, die daraufhin 6 Monate lang aktiv ist.

Heben Sie 10c von Neuseeland für Ihre nächste Traumreise auf.



SCHRITT 2 Platzierung

Ist die AKP aktiv, wird sie mit Daumen und Zeigefinger so geformt, dass sie in die Schutzhülle passt. Die AKP passt ganz genau in diese.

ACHTUNG: Bitte achten Sie darauf, dass Sie diese nicht zu weit hineinschieben. Platzieren Sie die AKP so, dass Sie ca. 3 mm von der Kante der Schutzhülle entfernt sitzt, sodass die AKP korrekt auf die A24-Einheit geschraubt werden kann.



SCHRITT 3 Entfernen Sie den Deckel

Entfernen Sie nun den Deckel zum Köder. Es kann eine kleine Menge Köder austreten. Verwenden Sie dieses zum schnelleren Anlocken der Schädlinge, indem Sie es auf die Kunststofftreppe unten an der Einheit schmieren. Auf diese Weise wird der Geruch im Sockelkanal verteilt.



SCHRITT 4 Montieren Sie die AKP

Bringen Sie die Schutzhülle mit dem AKP vorsichtig am Gewinde des Köders an und drehen Sie sie dann zwei Umdrehungen im Uhrzeigersinn. Dies garantiert eine sichere Montage des AKPs auf dem Gewinde.



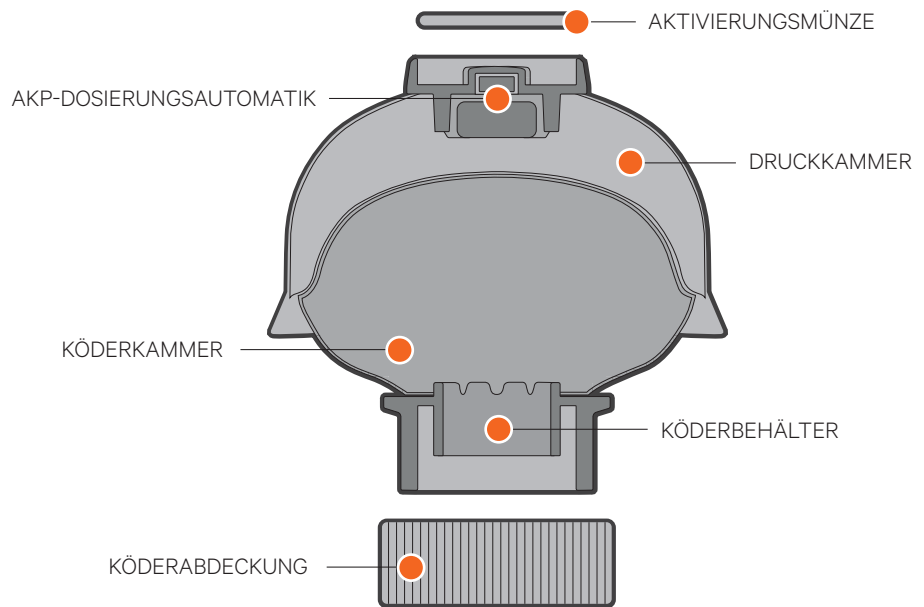
SCHRITT 5 Montieren Sie die Schutzhülle

Nachdem die AKP am Ködergewinde montiert worden ist, drücken Sie die Schutzhülle leicht nach unten, bis sie am Gewinde anliegt. Schrauben Sie sie dann fest. Die AKP ist nun montiert und aktiviert.



SCHRITT 6 Notieren Sie das Aktivierungsdatum

Die AKP muss nach 6 Monaten ausgetauscht werden. Notieren Sie daher das Aktivierungsdatum, sodass Sie nicht vergessen, wann sie ausgetauscht werden muss (gemeinsam mit der Gaspatrone). Die AKP muss vor dem Austauschdatum nicht gewartet werden.



Minimieren Sie Kontrollbesuche – optimieren Sie die Schädlingsbekämpfung

Die Automatische Köderpumpe (AKP) von Goodnature dosiert lang haltbaren Schokoladenköder über einen Zeitraum von 6 Monaten hinweg. Das bedeutet, dass Ihre Goodnature A24-Einheit eine kontinuierliche Schädlingsbekämpfung mit lediglich zwei Wartungen innerhalb von 12 Monaten gewährleisten kann.

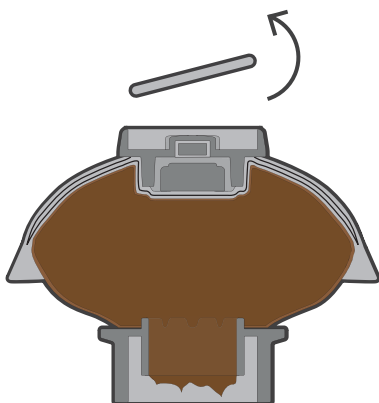
Montieren Sie ganz einfach Ihre A24-Einheiten, aktivieren Sie die AKPs, montieren Sie die Gaspatrone und verlassen Sie den Ort in dem Wissen, dass Ihre Einheiten konstant Schädlinge in der Nähe anziehen und bekämpfen.

Der Schokoladenköder der AKP von Goodnature wurde in Neuseeland ausführlich getestet. Von dort stammt diese Technologie. Der Köder wurde in großen Gebieten getestet, in denen es gelang, den Rattenbestand stark einzudämmen.

Die Verwendung von Goodnature A24-Einheiten und AKPs ist eine gute und effiziente Alternative zur Schädlingsbekämpfung mit traditionellen Fallen und der – bis auf weiteres zulässigen – Verwendung von Gift.

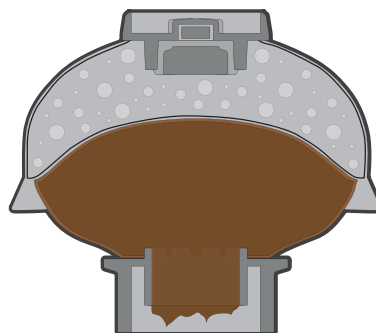
Jetzt liegt es an Ihnen, herauszufinden, wie Sie die Zeit nutzen, die Sie sparen, indem Sie die Goodnature-Einheiten verwenden: Expansion der Firma, Büroarbeit oder mehr Zeit mit der Familie. Und all das, während die modernste Technologie auf dem Gebiet Schädlingsbekämpfung für Sie arbeitet.

KOMMENTARE ZUM HANDBUCH – Wir möchten Technologie und Handbuch zu diesem Produkt laufend verbessern. Schreiben Sie daher an uns unter info@tec-solutionz.com, wenn Sie gute Ideen für uns haben.



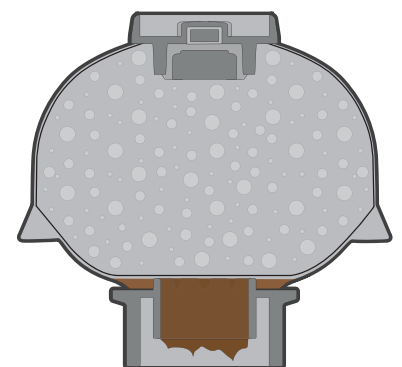
TAG 01

Entfernen Sie die Münze. Die AKP-Automatik ist aktiviert.



TAG 90

Es wird Gas in der oberen Kammer gebildet, welches den Köder herausdrückt.



TAG 180

Wenn der gesamte Köder herausgedrückt worden ist, muss die AKP gewechselt werden.

GEBRAUCHSANLEITUNG GOODNATURE A24 MIT SICHERHEITSBOX

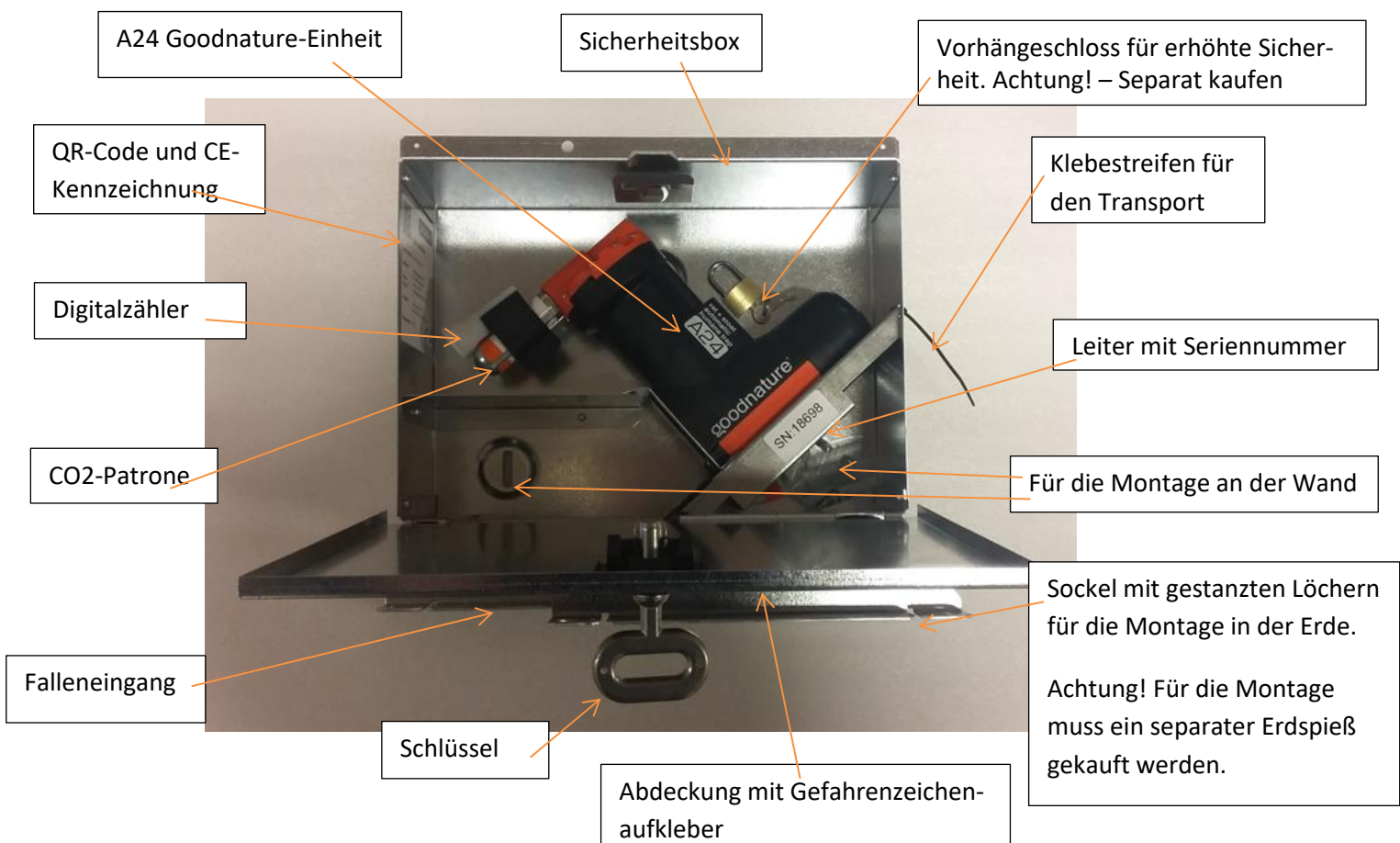
Um sicherzustellen, dass Sie Ihre neu erworbene **CE-zertifizierte** Goodnature®A24 – Ratten- & Marderfalle mit Box optimal nutzen, empfehlen wir, dass Sie diese Gebrauchsanleitung vor dem Aufstellen und der Verwendung des Produkts gründlich lesen.

Sie können diese Anleitung auch später jederzeit für Hilfestellung bei der Montage und der Wartung nutzen, indem Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code in der Sicherheitsbox scannen.

Die Sicherheitsbox mit der dazugehörigen Goodnature A 24 Einheit (GN A24) wurde für die giftfreie Schädlingsbekämpfung entwickelt. Die Schädlinge werden durch einen Stempel getötet, der von einer 16g- CO2-Patrone betrieben wird.

Die Garantie erlischt, wenn keine Originalteile verwendet und wenn die unten angeführten Anweisungen nicht beachtet werden.

ÜBERBLICK ÜBER IHRE GOODNATURE A24 EINHEIT MIT SICHERHEITSBOX



Beispiel für einen geeigneten Handschuh



Beispiel für einen geeigneten Erdspeiß

SICHERHEIT

Die Sicherheitsbox und die A24-Einheit dürfen nur von hierfür ausgebildetem Personal montiert und gewartet werden.

Kinder und Unbefugte dürfen keinen Zugang zur A24-Einheit haben. Schließen Sie daher stets die Sicherheitsbox. Es wurden Löcher für die Nutzung eines Vorhängeschlosses an der Sicherheitsbox gestanzt.

Montieren oder warten Sie die Sicherheitsbox oder die A24-Einheit niemals, wenn Sie krank oder müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Rauschmitteln stehen.

Die Sicherheitskontrolle der Schussfunktion mithilfe der CO2-Patrone MUSS stets mithilfe von Werkzeug erfolgen. Erledigen Sie dies niemals mit den Händen oder Fingern.

Das Wechseln der CO2-Patrone muss stets mit Handschuhen erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Patrone bei der Demontage kalt werden und das restliche CO2 aussickern kann. Verwenden Sie stets originale Goodnature CO2-Patronen.

Die Abdeckung wird geschlossen. Für erhöhte Sicherheit wird evtl. ein Vorhängeschloss montiert.

Die Sicherheitsbox ist ausschließlich für die Montage auf Goodnature A24-Einheiten vorgesehen. Für andere Fallenarten darf diese Sicherheitsbox nicht verwendet werden.

Die A24-Einheit darf nur verwendet werden, wenn sie in der Sicherheitsbox montiert ist. Bei Verwendung ohne Sicherheitsbox wird die CE-Kennzeichnung ungültig, die Sicherheit ist stark eingeschränkt.

Die Sicherheitsbox wurde primär für die freistehende Verwendung konstruiert, kann aber auch mithilfe der gestanzten Löcher an der Rückseite und den beiliegenden Schrauben an der Wand montiert werden. Bei der freistehenden Verwendung muss die Sicherheitsbox mithilfe der gestanzten Sockellöcher und einem Erdspieß stabil und sicher montiert werden. Wird die Sicherheitsbox nicht wie beschrieben montiert, wird die CE-Sicherheitskennzeichnung ungültig.

Sollte wider Erwarten ein Tier oder ein Objekt in der Falle feststecken, darf dieses nur mithilfe von geeignetem Werkzeug entfernt werden. Stecken Sie niemals

Hände oder Finger in eine montierte und aktive Falle. Entfernen Sie die CO2-Patrone (Achtung! Handschuhe benutzen!) und kontrollieren Sie mithilfe von Werkzeug, ob noch Schüsse in der Falle vorhanden sind. Danach wird das, was in der Falle feststeckt, entfernt. Ist dies erledigt, wird die Falle erneut, wie im Abschnitt „Montage und Installation“ beschrieben, montiert und aktiviert.

Wenn die Sicherheitsbox und die GN A24-Einheit transportiert werden sollen, muss die Gaspatrone abmontiert werden. Die Falle wird mithilfe eines Schlüssels oder anderem Werkzeug auf verbleibende Schüsse hin überprüft.

Die Falle muss stets von oben getestet werden, nachdem der Köder entfernt worden ist, niemals vom Falleneingang aus. Beim Test vom Falleneingang aus können Teile der Einheit beschädigt werden.

Die Sicherheitsbox und die A24-Einheit dürfen niemals ganz oder teilweise unter Wasser gestellt werden oder kommen. Passiert dies dennoch, funktioniert die A24-Einheit nicht mehr korrekt.

Die A24-Einheit darf niemals vorsätzlich mehrere Male hintereinander abgefeuert werden, da dies das Innenschild beschädigen kann.

Petroleumbasiertes Schmiermittel darf niemals für die A24-Einheit verwendet werden, da dies der Einheit schaden kann.

MONTAGE UND INSTALLATION

Die Montage und Installation der GN A24 Sicherheitsbox muss von hierfür ausgebildetem Personal vorgenommen werden.

1. Der Deckel wird mithilfe des mitgelieferten Schlüssels geöffnet. Es wird empfohlen, Handschuhe zu verwenden, um keine Geruchsspuren zu hinterlassen.
2. Die Transportstreifen an der rechten Seite werden mit einer Zange abgezwickelt. Nehmen Sie die A24-Einheit heraus.
3. Der schwarze Deckel für den Köder wird abgeschraubt. Der Köder wird ausgepackt, die „Münze“ wird entfernt. Drücken Sie ein wenig vom Köder heraus und schmieren Sie diesen auf Falleneingang und Treppe.

Dann werden weitere ca. 0,5 cm vom Köder aus der Verpackung gedrückt, die oben an der Falleneinheit angeschraubt wird.

Sehen Sie auch die Anleitung zur Montage der automatischen Köderpumpe (AKP) mit dem dazugehörigen QR-Code.

4. Der Digitalzähler wird an der CO2-Patrone montiert, die Patrone wird auf die Falle geschraubt. Der Gummi kann für eine leichtere Montage befeuchtet werden. In der CO2-Patrone befinden sich 24 Schüsse. Schrauben Sie die Patrone rasch auf, um ein Entweichen von CO2 zu vermeiden.

Für eine korrekte Funktion ist wichtig, dass der Zähler wie auf dem oben angeführten Bild korrekt montiert wird.

WARNUNG! DIE FALLE IST JETZT AKTIV

5. Die Sicherheitsbox muss mithilfe der gestanzten Löcher und einem Erdspeiß stabil und sicher montiert werden. Alternativ wird die Sicherheitsbox mit den gestanzten Löchern und dem mitgelieferten Kit an der Wand montiert.
6. Die A24-Einheit wird inklusive der Treppe in der Sicherheitsbox montiert. Die Abdeckung wird geschlossen. Für erhöhte Sicherheit wird evtl. ein Vorhängeschloss montiert.

ZÄHLER

1. Nullstellen des Zählers bei der Installation
Das Display muss ausgeschaltet sein. Drücken Sie den Knopf unter dem Display ca. 3 Sek. lang, bis dieses blinkt. Es erscheint 00 am Display.
2. Ermitteln der Schlaganzahl
Drücken Sie den Knopf unter dem Display kurz. Die Schlaganzahl wird am Display angezeigt.
3. Batteriewechsel
Die untere Abdeckung am Zähler wird mithilfe eines Schlitzschraubenziehers oder Ähnlichem herausgekippt. Die Batterie auf eine Batterie desselben Typs austauschen und die Abdeckung wieder anbringen.

SERVICE UND WARTUNG

Service und Wartung müssen von hierfür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.

1. Der Deckel wird mithilfe des mitgelieferten Schlüssels geöffnet. Es wird empfohlen, Hand-

schuhe zu verwenden, um keine Geruchsspuren zu hinterlassen. Nehmen Sie die A24-Einheit heraus.

WARNUNG! DIE FALLE IST JETZT AKTIV

2. Lesen Sie den Digitalzähler ab, um die Schlaganzahl zu ermitteln. In einer CO2-Patrone befinden sich 24 Schüsse.
Wenn noch Schüsse und Köder vorhanden sind, wird die Sicherheitsbox bis zum nächsten Servicebesuch erneut verschlossen.
3. Die CO2-Patrone wird abmontiert. Dies muss stets mit Handschuhen erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Patrone bei der Demontage kalt werden und das restliche CO2 aussickern kann. Verwenden Sie ausschließlich originale 16-Gramm-CO2-Patronen, wie auf der Abbildung oben angezeigt, da ansonsten die Garantie erlischt.
4. Der schwarze Deckel für die Ködereinheit wird abgeschraubt. **Bitte beachten Sie, dass nach der Demontage der CO2-Patrone noch Schüsse verbleiben können. Die Falle wird mit dem Schlüssel mindestens 2 Mal VON OBEN sicherheitstechnisch kontrolliert, bis die Falle nicht mehr reagiert.**

Die äußere Schicht des Köders im Behälter wird für eine optimale Geruchsspur entfernt. Frischer Köder wird aus dem Behälter gedrückt. Alternativ kann die Ködereinheit ausgewechselt werden.

Die Ködereinheit wird gemeinsam mit dem schwarzen Deckel auf der Falle montiert.

5. Die Falle wird bei Bedarf gereinigt.
6. Resetten Sie den Digitalzähler, wie unter dem Punkt Montage beschrieben.
Dieser wird auf die neue CO2-Patrone montiert. Bitte achten Sie besonders darauf, dass der Zähler korrekt wie auf der Abbildung oben platziert wird. Bei falscher Platzierung werden die Schläge nicht korrekt gezählt.
Die CO2-Patrone wird auf die A24-Einheit geschraubt.

WARNUNG! DIE FALLE IST JETZT WIEDER AKTIV

7. Die A24-Einheit wird erneut in der Sicherheitsbox montiert. Die Abdeckung wird geschlossen. Für erhöhte Sicherheit wird evtl. ein Vorhängeschloss montiert.
8. Überprüfen Sie, dass die Sicherheitsbox immer noch sicher in der Erde oder an der Wand montiert ist.

TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG

Wenn die Sicherheitsbox und die GN A24-Einheit transportiert werden sollen, muss die Gaspatrone abmontiert werden. Die Falle wird mithilfe eines Schlüssels oder anderem Werkzeug auf verbleibende Schüsse hin überprüft.

Bei der Lieferung ist die Sicherheitsbox mit Klebestreifen verschlossen. Dies ist auch für einen späteren Transport und für die Aufbewahrung zu empfehlen.

Wurden die Sicherheitsbox und die A24-Einheit bereits verwendet, müssen der Köderbehälter und eventuelle Reste des Köders vor einer längeren Aufbewahrung entfernt werden. Bei einer Aufbewahrung muss die CO₂-Patrone ebenfalls abmontiert werden. Achtung! Verwenden Sie Handschuhe, da eventuelle CO₂-Reste die Patrone bei der Demontage abkühlen.

ENTSORGUNG

Die Entsorgung muss so erfolgen, dass die Umwelt so wenig wie möglich belastet wird, sowie laut den gültigen Vorschriften Ihrer Gemeinde. In vielen Fällen werden Sicherheitsbox, A24-Einheit und Zubehör nur beim regionalen Abfallentsorgungszentrum entsorgt werden können.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie erlischt, wenn...

- ...die Sicherheitsvorschriften der Gebrauchsanleitung nicht eingehalten werden
- ...nicht autorisierte Änderungen an einem oder mehreren Teilen der Sicherheitsbox, der A24-Einheit oder am Zubehör vorgenommen werden
- ...die Sicherheitsbox oder die A24-Einheit nicht gewartet oder überbelastet werden
- ...keine originalen Ersatzteile verwendet werden
- ...die A24-Einheit ganz oder teilweise unter Wasser gestanden ist

HERGESTELLT VON

Camro ApS

Gl. Nøragervej 8

DK-9610 Nørager

Post@camro.dk

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Produzent, Camro ApS, DK-9610 Nørager, erklärt hiermit, dass:

Goodnature® A24 Ratten- & Marderfalle mit Box

laut folgenden Normen hergestellt worden ist:

2006/42/EC Maschinennorm

und konform mit folgenden Richtlinien ist:

EN ISO 12100:2011 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Leitsätze zur Risikobeurteilung und Risikominderung










EN ISO 14121-2:2012 Sicherheit von Maschinen - Risikobeurteilung

Camro ApS, DK-9610 Nørager, 05. September 2016

© 2016 Camro ApS. Originalgebrauchsanleitung

Alle Rechte für diese Gebrauchsanleitung vorbehalten. Der Inhalt dieser Anleitung darf ohne schriftliche Genehmigung von Camro ApS nicht wiedergegeben, kopiert oder übersetzt werden.

Ersatzteilliste

Nr.	Bild	Bezeichnung	Artikelnummer	Kolli-Anzahl
1		A24 GN Goodnature komplette Falle inkl. Köder, CO2-Patrone, Zähler und Schlüssel	A24-GN-CE-APP	1 Stk.
2		A24 GN Goodnature komplette Falle inkl. Köder, CO2-Patrone und Zähler Achtung: ohne Schlüssel!	A24-GN-CE-NOKEY	1 Stk.
3		A24 GN Goodnature mit Beschlag, inkl. Köder, CO2-Patrone und Zähler	A24 UNIT-NO CE	1 Stk.
4		A24 Digitalzähler	A24 COUNT	1 Stk.
5		A24 Köder AKP	A24-LURE-ALP	8 Stk.
6		A24 Leere Ködereinheit	A24 LURE-B	8 Stk.
7		A24 500g Beutel mit Köder zum Wiederbefüllen einer leeren A24 Ködereinheit	A24-LURE-REF	1 Stk.
8		A24 Flasche mit Köder für die Montage in der A24-Einheit	A24 LURE	1 Stk.
9		Original A24-CO2-Patrone, 1 Stk.	A24 CO2	1 Stk.
10		Original A24-CO2-Patrone, Kolli je 10 Stk.	A24 Co2x10	10 Stk.

11		A24 Vorhängeschloss	A24 PADLOCK	12 Stk.
12		A24-Einheit ohne Zubehör	A24 UNIT	1 Stk.
13		A24 Sicherheitsbox ohne Innenleben	A24 SAFEBOX	1 Stk.
14		A24-Beschlag Achtung, + Gefahrenzeichenaufkleber	A24 BRACKET-NO CE	1 Stk.
15		A24-Sockel, lose, für A24-Einheit	A24 BASEMOUNT	1 Stk.
16		A24-Treppe für A24-Einheit in Sicherheitsbox	A24 STAIR	1 Stk.
17		A24-Sicherheitsboxabdeckung	A24 LID	1 Stk.
18		Camro Schlüssel für Sicherheitsbox	RÅ170812-1ANT	1 Stk.
19		Camro Erdspeiß 10 cm (hart)	RÅ17100SCAN	4 Stk.
20		Camro Erdspeiß 25cm (Schotter)	RÅ17250SCAN	4 Stk.
21		Camro Erdspeiß 40cm (weich)	RÅ17400SCAN	4 Stk.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

Goodnature CO2-Patrone

Produkt Nr.

-

REACH Registrierungsnummer

-

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Für den Einsatz mit Goodnature A24, humane Fallen

Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

Tec-SolutionZ
Hovedgaden 512
2640 Hedehusene
Danmark
Tlf.nr. +45 31 21 29 89

Kontaktperson

-

E-mail

info@tec-solutionz.com

Erstellungsdatum

2017-08-21

SDS Version

1.0

1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord)
Emergency telephone: +49 0551 - 19240 (Tag und Nacht)
Siehe auch Abschnitt 4 zum Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Comp. Gas; H280

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. (H280)

Sicherheitshinweise

Allgemeines

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. (P101).

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102).

Prävention

-

Reaktion

-

Lagerung

Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P410+P403).

Entsorgung

-

Enthält

Kohlendioxid. CAS nr.: 124-38-9

2.3. Sonstige Gefahren

-

Andere Kennzeichnungen

-

Anderes

VOC

-

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1/3.2. Stoffe/Gemische

NAME:	Kohlendioxid
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 124-38-9 EWG-nr: 204-696-9
GEHALT:	95-100%
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Comp. Gas H280
NOTE:	L

(*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

L = europäischen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

Weitere Angaben

-

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Betroffenen ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Nach Augenkontakt

Gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Keine mögliche Exposition aufgrund des physischen Produktzustands (Gas).

Verbrennung

Mit reichlich Wasser spülen, bis die Schmerzen abklingen und dieses weitere 30 Minuten fortführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine besonderen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand verteilen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Trotz der Tatsache, dass es keine Gefahr darstellt, ist die Gaszufuhr umgehend zu unterbrechen. Das Entfernen unter Druck stehender Behälter oder der Versuch, sie mit Wasser zu kühlen, sollte der Feuerwehr überlassen werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Gaszufuhr schließen, wenn es ohne Gefahr möglich ist. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Dafür sorgen, dass für den Notfall Atemschutzgerät bereit steht. Nicht entzündetes Material ist mit Wasserdampf zu kühlen. Brennbares Material möglichst entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Gaszufuhr schließen. Flüssiges Gas entweichen lassen, so dass sich das Gas zu einer sicheren Konzentration in der Atmosphäre verdünnt. Gas eventuell mit Wasserspray kontrollieren und verdünnen. Gas aus geschlossenen Räumen entlüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Rauchen sowie der Verzehr von Lebensmitteln und Getränken ist am Arbeitsplatz nicht zulässig. Siehe Abschnitt 8 zum Personenschutz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Elektrische Ausstattung ist gemäß den geltenden Normen zu schützen. Zur Ableitung statischer Elektrizität während des Transfers sind die Behälter zu erden und über eine Leitung mit dem Empfängerbehälter zu verbinden. Kein Funken erzeugendes Werkzeug verwenden. Dämpfe können sich über den Boden verbreiten. Durch ausreichende Belüftung der Bildung brennbarer oder explosiver Gemische vorbeugen. Das Produkt darf nicht in der Nähe möglicher Zündquellen verwendet werden.

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Lagertemperatur

Trocken, kühl und gut belüftet < 50°C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte

Kohlendioxid

Arbeitsplatzgrenzwert: 5000 ppm | 9100 mg/m³

Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 2(II)

Bemerkungen: DFG, EU (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) //

EU = Europäische Union. // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. //)

DNEL / PNEC

Keine Daten

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt einen Anhang gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Für berufliche Anwender gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zur Arbeitshygiene. Siehe nachstehende Arbeitsplatzgrenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Lufttransportierte Gas- und Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschildern.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Schutzmaßnahmen

-

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz

Einatmen vermeiden. Einsatz in gut belüfteten Bereichen

Körperschutz

Bei Gefahr des direkten Kontakts oder durch Spritzer muss aufgrund der Gefahr durch Erfrierungs- und Brandverletzungen voll abdeckende Schutzkleidung angelegt werden.

Handschutz

Beim Auswechseln der Patrone Schutzhandschuhe tragen, da die Gefahr von Gefrierbränden besteht.

Augenschutz

Schutzbrille verwenden

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Gasförmig
Farbe	Es liegen keine Daten vor.
Geruch	Geruchlos
Geruchsschwelle (ppm)	Es liegen keine Daten vor.
pH	Es liegen keine Daten vor.
Viskosität (40°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dichte (g/cm ³)	1.53

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt (°C)	-78
Siedepunkt (°C)	-57
Dampfdruck	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)	Es liegen keine Daten vor.

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Entzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (% v/v)	Es liegen keine Daten vor.
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Daten vor.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser	Unlöslich
n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Daten vor.

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in fett (g/L)	Es liegen keine Daten vor.
---------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine besonderen

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn es verwendet wird, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Es liegen keine Daten vor.				

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Es liegen keine Daten vor.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Es liegen keine Daten vor.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Daten vor.

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Daten vor.

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine besonderen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanzen

Spezies

Test

Prüfdauer

Dosis

Es liegen keine Daten vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen

Biologischer Abbau

Test

Resultat

Es liegen keine Daten vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen

Bioakkumulations Potential

LogPow

BCF

Es liegen keine Daten vor.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Substanz erfüllt keine der Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt unterliegt nicht den Vorschriften über gefährliche Abfälle. Befolgen Sie die örtlichen Bestimmungen.

Abfall

Abfallschlüsselnummer
(EWC)

-

Andere Kennzeichnungen

-

Ungereinigte Verpackungen

Retour an den Lieferanten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 – 14.4

Das Produkt ist als Gefahrgut klassifiziert

ADR/RID

14.1. UN-Nummer	2037
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Gefäße, klein, mit Gas (Gaspatronen), ohne Entnahmeeinrichtung, nicht nachfüllbar
14.3. Transportgefahrenklassen	II
14.4. Verpackungsgruppe	-
Zusätzliche Informationen	-
Tunnelbeschränkungscode	E

IMDG

UN-no.	2037
Proper Shipping Name	RECEPTACLES, SMALL, CONTAINING GAS (GAS CARTRIDGES) without a release device, non-refillable
Class	II
PG*	-
EmS	-
MP**	No
Hazardous constituent	-

IATA/ICAO

UN-no.	2037
Proper Shipping Name	RECEPTACLES, SMALL, CONTAINING GAS (GAS CARTRIDGES) without a release device, non-refillable
Class	II
PG*	-

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungsbeschränkungen

-

Bedarf für spezielle Schulung

-

Anderes

WGK: nwg

Gemäß Verordnung (EG) 2015/830

Verwendete Quellen

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).
Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (2015-11-06 [#60]).
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).
VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H-Sätze (Abschnitt 3)

H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

-

Andere Kennzeichnungselemente

-

Anderes

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der physischen Gefahren basiert auf Versuchsdaten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

AW /CHYMEIA

Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

-

Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

-